

Fragebogen

Unternehmensanalyse

Die Unternehmensanalyse

Die vorliegende Unternehmensanalyse soll Ihnen eine Hilfe zur Selbsthilfe sein. Sie wird Ihnen helfen, die Stärken Ihres Unternehmens zu erkennen und diese weiter auszubauen. In erster Linie dient sie der Erkennung von eventuell auftretenden Schwächen und deren Beseitigung.

Damit hilft sie Ihnen, die Bonitätsbeurteilung Ihrer Bank realistisch einzuschätzen und die Risikoeinstufung Ihres Unternehmens abschätzen zu können.

Bedenken Sie jedoch bitte, dass Sie mit der Unternehmensanalyse nicht die konkrete und genaue Bonitätseinstufung Ihres Unternehmens durch Ihre Bank vorwegnehmen. Die Banken verwenden in der Regel eigene Beurteilungskriterien, mit denen sie die Bonität Ihrer Kunden bestimmen.

Im ersten Teil der Analyse finden Sie einen Fragenkatalog zu Ihrem Unternehmen. Beantworten Sie bitte die Fragen in der vorgegebenen Art und Weise.

Der zweite Teil enthält die Auswertung der Bilanz und der Gewinn – und Verlustrechnung, welche durch den Betriebswirtschaftlichen Berater der Handwerkskammer vorgenommen wird.

Die Zweiteilung der Analyse ist notwendig, um Ihnen ein möglichst umfassendes Bild der gegenwärtigen Unternehmenssituation zu geben. Beim anschließenden Beratungsgespräch mit Ihrem betriebswirtschaftlichen Berater werden Ihnen Hinweise in der weiteren Unternehmensführung geben.

Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens zu stärken, damit es auch in der Zukunft gut bestehen kann.

I: Finanzielle Verhältnisse

1. Sind im Anlagevermögen stille Reserven vorhanden ?

Nein	Ja	wenn Ja, in welcher Höhe (TEUR)

2. Befinden sich im Anlagevermögen nicht betriebsnotwendige Güter ?

Nein	Ja	wenn Ja, in welcher Höhe (TEUR)

3. In welchem baulichen Zustand befinden sich die Betriebsgebäude ?

Sehr guter Zustand	
Guter Zustand (kleine Reparaturen – Re- novationen)	
Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich	

4. Sind die Maschinen, Anlagen und Fahrzeuge auf dem modernen Stand ?

entsprechen technischem Stand und An- forderungen,	
genügen den betrieblichen Erfordernissen	
Neuinvestitionen erforderlich	

5. Sind demnächst größere Investitionen oder Reparaturen erforderlich ?

Nein	Ja	wenn Ja, in welcher Höhe (TEUR)

6. Wurde die Inventur sorgfältig und die Bewertung vorsichtig vorgenommen ?

Nein	Ja	Mitwirkung Steuerberater / Wirtschaftsprüfer	
		Ja	Nein

7. Wie sind die unfertigen / fertigen Erzeugnisse bewertet ?

kaufmännisch vorsichtig	
stichtagsbezogen werthaltig	
kaufmännisch optimistisch	

8. Wie ist das Warenlager bewertet ?

kaufmännisch vorsichtig	
stichtagsbezogen werthaltig	
kaufmännisch optimistisch	

9. Sind Ladenhüter im Lager ?

Nein	Ja	wenn Ja, in welcher Höhe (TEUR)

10. Ist Ihr Lagerbestand angemessen ?

Nein	Ja	wenn Ja, kann er abgebaut werden (TEUR)

11. Sind die Forderungen werthaltig?

Ja	Nein	Forderungen älter als 90 Tage (TEUR)

12. Sind in den Forderungen auch solche an nahe stehende Unternehmen, Gesellschafter oder Geschäftsführer enthalten ?

Nein	Ja	wenn Ja, in welcher Höhe (TEUR)

13. Ist derzeit eine Eigenkapitalerhöhung möglich ?

Nein	Ja	wenn Ja, in welcher Höhe (TEUR)

14. Können Sie Ihre Privatentnahmen reduzieren ?

Nein	Ja	wenn Ja, in welcher Höhe (TEUR)

15. Sind Sie sonstige Verpflichtungen eingegangen ?

	Nein	Ja	wenn Ja, in welcher Höhe (TEUR)
Globalzession			
Bürgschaften			
Leasingverträge			
Verlustübernahmeverträge			
Mindestmengenabnahmen			
Sonstige			

16. Was sind ggf. die Ursachen von Kostensteigerungen ? Was tun Sie dagegen ?

--

17. Liegt ein detaillierter Kapitaldienstplan vor ?

Ja	Nein	Bemerkungen

II: Rechtsform

Aktueller Stand **	Stammkapital	Ges.-Darlehen	Anzahl Ge-	Beteiligungs-	pers. Bürgschaft	
	TEUR	TEUR	sellschafter.	verhältnisse	ja	nein
Einzelunternehmen						
GbR						
OHG						
KG						
GmbH						
GmbH & Co.KG						
e.G.						
AG						

** Bei Betriebsaufspaltung bitte beide Rechtsformen eintragen

Rechtsformänderung	EU	GbR	OHG	KG	GmbH	GmbH & Co.KG	e.G.	AG
Gründung als								
Wechsel in / am								

Begründung:

III. Sicherheiten

	zutreffendes ankreuzen	Zeitwert	Belastung: Grundschild, Sicherungsübereignung, Forderungsabtretung
Barvermögen			
Wertpapiere /Aktien			
Lebensversicherungen			
Pensionskassen			
Privatgrundstücke			
gewerbliche Grundstücke			
weiteres Grundvermögen			
Bürgschaften			
Forderungsbestand durchschnittlich			
Fahrzeuge			
Maschinen /Anlagen			
Warenlager			
sonst.Vermögenswerte			

IV. Kontoführung / Zahlungsverhalten

Kontoführung: (Inanspruchnahme Kontokorrentkredit)

	Prozent
Unregelmäßige oder sehr geringe Ausnutzung (0 – 10 %)	
Sehr variable Inanspruchnahme bei geringer durchschnittlicher Inanspruchnahme (10 – 40 %)	
Mittlere bis hohe aber variable Inanspruchnahme Innerhalb bestehender Linie (40 – 80 %)	
Sehr hohe Inanspruchnahme mit gelegentlichen Überziehungen (80 – 105 %)	
Starke Inanspruchnahme mit regelmäßigen Überziehungen (>105 %)	

Zahlungsverhalten:

	Prozent
Zahlung regelmäßig mit erteilter Einzugsermächtigung	
Zahlung regelmäßig mit Skontoabzug	
Zahlung innerhalb der Zahlungsfristen, ohne wesentliche Beanstandungen	
Zahlungsweise etwas schleppend, aber keine größeren Rückstände	
Höhere Zahlungsrückstände, vermehrt Wechselzahlungen	
Erhebliche Zahlungsrückstände, Mahnungen, Ratenvereinbarungen usw.	

V. Branche - Markt - Wettbewerb

1. In welcher Branche ist das Unternehmen tätig ?

--

2. Wie ist die aktuelle Branchensituation ?

Einschätzung	sehr gut	gut	befriedigend	schlecht	sehr schlecht
Unternehmer					
Berater					

3. Wie ist die Tendenz in dieser Branche ?

Einschätzung	Positiv	gleichbleibend	negativ
Unternehmer			
Berater			

4. Wie hoch schätzen Sie Ihren momentanen Marktanteil ?

Angabe in Prozent	Keine Angabe möglich

5. Von welchen Faktoren hängt die Branche ab ?

	Mode	Konjunktur	Techn. Fortschritt	von anderen Branchen	Konsumentenverhalten
Angaben in %					

6. Definieren Sie Ihre Zielgruppe(n) :

7. Belegt die Firma eine Nische bzw. besitzt die Firma Alleinstellungsmerkmale ?

Nein	Ja	Wenn Ja, welche

8. Wie viele Mitbewerber gibt es im Umkreis von

10 km	20 km	50 km	100 km	Keine Angabe möglich

9. Genügen alle Produkte / Dienstleistungen den gesetzlichen Anforderungen ?

Nein	Ja	Bemerkungen

10. Gibt es einen technologischen Vorsprung des Unternehmens gegenüber den Mitbewerbern ?

Nein	Ja	Wenn Ja, welchen

Belegbar mit Patenten/ Gebrauchsmustern

Ja	Nein

11. Wie hoch ist der Anteil an Reklamationen / Gewährleistungen in % vom Umsatz / Aufträgen ?

% vom Umsatz	
% der Aufträge	

Nachweisführung

Ja	Nein

12. Ist das Unternehmen nach DIN ISO 9000 ff oder anderen Normen zertifiziert ?

Nein	Ja	Wenn Ja, nach welchen

13. Gibt es einen funktionierenden Service / Kundendienst ?

Nein	Ja	Bemerkungen

14. Was prägt die Kundenfreundlichkeit ?

15. In welchem Preissegment bewegt sich das Unternehmen ?

hoch	mittel	niedrig

16. Wartezeiten am Telefon ?

Anzahl Klingelzeichen	Wartezeit in Minuten	Anzahl Weitervermittlungen

17. Wie angemessen sind die Lieferfristen oder Reparaturzeiten ?

18. Bieten die Produkte / Dienstleistungen einen Zusatznutzen ?

Nein	Ja	Wenn Ja, welchen

19. Sind die Produkte / Dienstleistungen risikobehaftet ?

Nein	Ja	Wenn Ja, Angabe der Risiken

20. Bietet das Unternehmen ganzheitliche Problemlösungen an ?

Nein	Ja	Wenn Ja, welche

21. Wie flexibel kann das Unternehmens auf Kundenwünsche reagieren ?

--

VI. Unternehmensführung

1. Wird das Unternehmen durch qualifiziert ausgebildete Personen geführt ?

Name:

Qualifikation:

Stellung im Unternehmen:

--

2. Wie definieren Sie Ihr strategisches Unternehmensziel ?

--

3. Stehen Rentabilität, Liquidität und Wachstum in einem angemessenen Verhältnis zueinander ?

Nein	Ja	Bemerkungen

4. Wird eine Umsatz-, Kosten- und Ertragsplanung erstellt ? Wann erfolgt die Planung?

Nein	Ja	Wenn Ja, Zeitpunkt

5. Liegt eine zeitnahe Liquiditätsplanung vor ?

Nein	Ja	Bemerkungen

6. Erfolgt eine Investitions- und Finanzierungsplanung ?

Nein	Ja	Bemerkungen

7. Werden Soll- / Istvergleiche durchgeführt ?

Nein	Ja	Bemerkungen

8. Erfolgt eine Ursachenanalyse bei Abweichungen ?

Nein	Ja	Wenn Ja, durchgeführte Maßnahmen

9. Werden regelmäßig externe Berater konsultiert ?

Nein	Ja	Bemerkungen

10. Ist die Buchführung tagfertig ? Erfolgt eine zügige Fakturierung ?

Nein	Ja	Bemerkungen

11. Ist das Mahnwesen stets auf dem aktuellen Stand ?

Nein	Ja	Bemerkungen

12. Wie sichern Sie sich gegen Forderungsausfälle ab ?

--

13. Werden Deckungsbeiträge und Preisuntergrenzen errechnet ?

Nein	Ja	Bemerkungen

14. Bis wann wird der Jahresabschluss erstellt ?

Zeitpunkt:

15. Werden regelmäßige Gespräche mit der Bank geführt ?

Nein	Ja	Bemerkungen

16. Wem obliegt die technische Betriebsführung ?

Name:

Qualifikation:

Stellung im Unternehmen:

--

17. Stehen Produktionsentwicklung und Investitionen im Einklang mit den finanziellen Möglichkeiten ?

Nein	Ja	Bemerkungen

18. Ist die Unternehmensführung neuen technischen Entwicklungen gegenüber aufgeschlossen ?

Nein	Ja	Bemerkungen

19. Bestehen unkomplizierte Vertretungsstrukturen von Mitarbeitern ?

Nein	Ja	Bemerkungen

20. Bestehen ausreichende Vorkehrungen, um Gefährdungen (Feuer; Wasser, Energieausfall, Datenverlust oder Einbruch) begegnen zu können ?

Nein	Ja	Bemerkungen

21. Sind ausreichend Handlungsvollmachten erteilt ?

Nein	Ja	Bemerkungen

22. Besteht eine langfristige Nachfolgeregelung ?

Nein	Ja	Bemerkungen

VII. Personalwesen

1. Wie ist die Personalfuktuation ?

--

2. Steht qualifiziertes Personal ausreichend zur Verfügung ?

Ja	Nein	Bemerkungen

3. Wird das Personal adäquat eingesetzt ?

Ja	Nein	Bemerkungen

4. Werden Lehrlinge ausgebildet ?

Nein	Ja	Bemerkungen

5. Was wird für die Weiterbildung im Unternehmen getan ?

--

6. Werden Weiterbildungen bezahlt ?

Nein	Ja	Bemerkungen

7. Werden Mitarbeiter für Lehrgänge freigestellt ?

Nein	Ja	Bemerkungen

8. Ist das Personal motiviert ?

Hoch Moti- viert		motiviert		unmotiviert

9. Ist das Personal nicht nur fachlich gut, sondern ist es auch kundenorientiert ?

Ja	Teilweise	Nein

10. Wird das Personal tariflich entlohnt ?

Nein	Ja	Bemerkungen

11. Gibt es eine leistungsbezogene Vergütung ?

Ja	Nein	Bemerkungen

12. Was für Gratifikationen werden gezahlt ?

Weihnachtsgeld	
Urlaubsgeld	
Pensionszusagen	
Essengeld	
Bekleidungsgeld	
Dienstwagen	
Sonstige	
Keine	

13. Gibt es eine kurz- und langfristige Personalplanung ?

Ja	Nein	Bemerkungen

14. Existieren für wichtige Mitarbeiter Stellenbeschreibungen ?

Ja	Nein	Bemerkungen

15. Werden Auftrags- oder Fertigungszeiten erfasst und ausgewertet ?

Ja	Nein	Bemerkungen

16. Ist immer genug Personal anwesend ?

Ja	Nein	Bemerkungen

17. Wie ist die Altersstruktur ?

	< 30 Jahre	30 – 40 Jahre	40 -50 Jahre	Älter als 50 Jahre
Angaben in %				

18. Wie schätzen Sie das Betriebsklima ein ?

Sehr gut					Sehr schlecht

19. Werden die Mitarbeiter in die Unternehmensplanung mit einbezogen ?

Nein	Ja	Wenn ja, inwieweit

20. Kann das Personal flexibel arbeiten bzw. kurzfristig auf- und abgebaut werden ?

Ja	Nein	Bemerkungen

21. Wie sind die Arbeitszeiten festgelegt ?

Feste tägliche Arbeitszeit	
Wöchentliche/Monatliche Gleitzeit mit Kernarbeitszeit	
Selbstverwaltung im Team	
Schichtarbeit	

22. Gibt es im Unternehmen Mitarbeiter-Beteiligung ?

Ja	Nein	Bemerkungen

23. Herrscht eine offene Kommunikation zwischen Mitarbeitern und Unternehmer ?

Ja	Nein	Bemerkungen

24. Kennen die Mitarbeiter die Unternehmensziele ?

Ja	Nein	Bemerkungen

25. Wie viele Überstunden werden durchschnittlich pro Mitarbeiter im Jahr geleistet ?

Anzahl Stunden	
----------------	--

26. Setzen Sie Leiharbeiternehmer ein ?

Ja	Nein	Bemerkungen

VIII. Unternehmensentwicklung

1. Bestehen wesentliche Abhängigkeiten von einem oder wenigen Lieferanten ?

Nein	Ja	Bemerkungen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2. Bestehen wesentliche Abhängigkeiten von einem oder wenigen Kunden ?

Nein	Ja	Bemerkungen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3. Betreibt das Unternehmen Forschung und Entwicklung ?

Nein	Ja	Bemerkungen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4. Steht der Aufwand von Forschung und Entwicklung in einem angemessenen Verhältnis zu den Kapazitäten oder finanziellen Gegebenheiten ?

Nein	Ja	Bemerkungen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

5. Ist das Produktionsverfahren / Dienstleistung zeitgemäß ?

Nein	Ja	Bemerkungen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

6. Wird eine angemessene Marktbeobachtung und –forschung durchgeführt ?

Nein	Ja	Bemerkungen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

7. Entspricht der Betriebsstandort den künftigen Erfordernissen ?

Nein	Ja	Bemerkungen

8. Existiert ein Marketingkonzept ?

Nein	Ja	Bemerkungen

9. Wie gliedert sich der Umsatz nach Produktgruppen ?

Produktgruppe:	Umsatzanteil in %:

10. Wie gliedert sich die künftige Kundenstruktur ?

	Angaben in %
Gewerblich	
Öffentlich	
Privat	

11. Wie sieht die allgemeine Branchensituation aus ?

Sehr gut	Gut	Befriedigend	Rückläufig	Schlecht

12. Wie sieht die künftige Marktentwicklung aus ?

Steigende Nachfrage	Stagnierende Nachfrage	Nachfragerückgang

Anlage 1: Personalaufstellung

Jahr: _____

Lfd. Nr.	Name	UT	KT	Bez. Mehrstd.	Tägl. AZ (h)	Std.lohn (EUR)	Produktivitätsfak.	Anwesenheit Monate
1	Unternehmer/Geschäftsführer.							
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10								
11								
12								
13								
14								
15								
16								
17								
18								
19								
20								
21								
22								
23								
24								
25								
26								
27								
28								
29								
30								
31								
32								
33								
34								
35								
36								
37								
38								
39								
40								
41								
42								
43								
44								
45								
46								
47								
48								
49								
50								

Anlage 1: Personalaufstellung**Jahr:** _____

Lfd. Nr.	Unproduktive Arbeitnehmer	UT	KT	tägliche AZ (h)	Gehalt (EUR)	Anzahl	Anwesenheit Monate
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							

Lfd. Nr.	Lehrlinge/Geringverdiener	UT	KT	tägliche AZ (h)	Gehalt (EUR)	Produktivitätsfak.	Anwesenheit Monate
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							

Zur Ermittlung der Jahresproduktivität werden noch folgende Angaben benötigt:

Stundenverrechnungssatz	
Kalkulationsaufschlag Handel (%)	
Kalkulationsaufschlag Handwerk (%)	